

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Erzieher/innen betreuen und fördern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie sind vor allem in der vorschulischen Erziehung, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Heimerziehung tätig. Sie arbeiten in Institutionen wie Kindergärten, Krabbelgruppen, Hort, Jugend- und Freizeiteinrichtungen.

Es gibt zwei Wege, den Abschluss zur/m „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ zu erlangen – die „Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)“ und die „Schulische Ausbildung mit Anerkennungsjahr“.

1. Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)

Die praxisintegrierte Ausbildung zur/m Erzieher/in ist eine schulische Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik in Kombination mit Berufspraxis in Kinder- und Jugendeinrichtungen. Die Ausbildung beträgt 3 Jahre. Die Auszubildenden werden dazu angeleitet, Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen, sowie als Erzieher/in eigenverantwortlich tätig zu sein.

Ausbildung im Überblick

Die PIA verknüpft praktische und theoretische Inhalte miteinander. Drei Tage die Woche wird die Fachschule für Sozialpädagogik besucht, die anderen beiden Tage sind Praxistage, die man in einer Kinder- und Jugendeinrichtung verbringt. Zusätzlich gibt es Blockpraktika.

Handlungs- und Lernfelder, Praxisaufgaben

- Mitgestaltung in der Erziehung und Betreuung der Kinder
- Pädagogisches, psychologisches und soziologisches Grundwissen
- Im Praxiskonzept festgelegte Aufgaben in der Praxis umsetzen, u.a. Freispielführung, Beobachtungen, Elternarbeit und Teamarbeit.

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Ausbildungsjahr: 1090,69€
2. Ausbildungsjahr: 1152,07€
3. Ausbildungsjahr: 1253,38€

Ausbildungsentgelt nach TVAöD-BBiG § 8 (1)

2. Zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik mit anschließendem Anerkennungsjahr in einer Kindertageseinrichtung

Die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik mit anschließendem Anerkennungsjahr ist eine schulische Ausbildung. Die Dauer der Ausbildung beträgt 3 Jahre. Die Auszubildenden werden dazu angeleitet, Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen, sowie als Erzieher/in eigenverantwortlich tätig zu sein.

Ausbildung im Überblick

Während der zweijährigen Fachschule mit Anerkennungsjahr werden praktische und theoretische Inhalte miteinander verknüpft. Zwei Jahre lang wird in der Fachschule für Sozialpädagogik der Theorieteil der Ausbildung gelernt, im daran anschließenden Anerkennungsjahr wird das Theoretische in die Praxis umgesetzt. Wie bei jeder Ausbildung, gibt es auch in der Fachschule eine Probezeit.

Was verdient man in der Ausbildung?

Für die Zeit an der zweijährigen Fachschule für Sozialpädagogik, erhalten die Auszubildenden keine Vergütung. Im anschließenden Anerkennungsjahr erhalten sie, nach dem TVAöD § 8 (1), eine monatliche Vergütung von 1.552,02 €.

Wie viel Urlaub bekommt man in der Ausbildung?

Einem Auszubildenden werden mindestens 30 Arbeitstage im Kalenderjahr gewährt.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Um die Ausbildung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/in machen zu können, wird mindestens die Mittlere Reife oder eine vergleichbare Qualifikation, wie der Abschluss eines Berufskollegs, benötigt

Worauf kommt es an?

- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität und Ideenreichtum
- Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Mögliche Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Breisach

KiGa Kohlerhof, KiGa Friedrich-Fröbel (Gündlingen), KiGa St. Laurentius (Niederrimsingen), KiGa St. Vinzentius (Oberrimsingen), Krabbelgruppe Breisach



Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher

Senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 12.10.2018 an die
Stadtverwaltung Breisach am Rhein, Fachbereich Personal,
Münsterplatz 1, 79206 Breisach am Rhein. Auskünfte zu den
Stellen erhalten Sie bei Frau Meier, Telefon 07667 832-112 oder
Herrn Kromer, Telefon 07667832-119,
personalwesen@breisach.de